

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erste Vorschätzung der Ölfruchternte

Juli 1968



Bestellnummer : 210120 - 680005
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Allgemeines	3
Anbaufläche	3
Hektarerträge	3
Erntemenge	4
Tabellenteil	
Erntevorschätzung für Ölfrüchte nach Ländern	6

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dz = Doppelzentner
- t = Tonne
- JD = Jahresdurchschnitt
- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte
der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur
Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im August 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Allgemeines

Die Ölfruchternte wird in diesem Jahr voraussichtlich um ein Viertel höher liegen als 1967. Obwohl nach der Erntevorschätzung der amtlichen Berichterstatter von Anfang Juli die Hektarerträge nicht ganz an die des sehr günstigen Vorjahres herankommen werden, wird die Erntemenge größer sein, weil nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung die Anbaufläche stark ausgeweitet wurde. Da andere Ölfrüchte keine nennenswerte Bedeutung mehr haben, beschränkt sich die Berichterstattung auf Raps und Rübsen.

Die Anbaufläche dieser beiden Ölfruchtarten war bereits im Vorjahr ausgedehnt worden. Der neuerlich verstärkte Anbau ist aus Gründen der Bodengesundheit und Arbeitswirtschaft in getreidestarken Betrieben ebenso zu erklären wie aus der Sicherung von Absatz und Preis durch die EWG-Marktregelung. Die Anbaufläche übertrifft 1968 mit 63 000 ha die von 1967 und den Sechsjahresdurchschnitt um jeweils 30 %. Sie ist damit um rd. 10 000 ha größer als die bisher größte Anbaufläche des Jahres 1965.

Von der Gesamtanbaufläche entfallen 56 000 ha (89 %) auf Winterraps, 5 700 ha (9 %) auf Sommerraps und 1 300 ha (2 %) auf Rübsen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anbau von Winterraps um 37 % und von Rübsen um 21 % ausgedehnt worden, während die Sommerrapsfläche um 14 % zurückging. Gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt ergab sich bei Winterraps eine Ausweitung um rd. 40 % und bei Rübsen um 9 %, dagegen bei Sommerraps eine Einschränkung um 21 %. In den Hauptanbauländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen wurde die Anbaufläche insgesamt um 37 % bzw. 40 % ausgedehnt, in Baden-Württemberg ging sie im Gegensatz zu allen anderen Ländern um rd. 2 % zurück, weil in diesem Land die Winterrapsfläche stärker (um 19 %) verringert worden war. Der Rückgang des Sommerrapsanbaues beschränkte sich auf die Länder Schleswig-Holstein, Hessen, Bayern und das Saarland.

Die Hektarerträge wurden entsprechend den vorliegenden Wachstumsstandsnoten in den vergangenen Monaten etwas geringer geschätzt als im letzten Jahr. Insgesamt werden mit 24,7 dz Erträge erwartet, die um 3,5 % unter den endgültigen Hektarerträgen von 1967,

aber um 11 % über dem sechsjährigen Durchschnitt liegen. Während bei Sommerraps (- 0,5%) und Rübsen (- 1 %) der Unterschied gegenüber dem Vorjahr nur gering ausfallen dürfte, erscheint er bei Winterraps (- 5 %) etwas deutlicher. Den Ausschlag geben dabei die Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Baden-Württemberg, in denen mit einem um jeweils 7 % geringeren Hektarertrag bei Winterraps gerechnet wird. In den übrigen Ländern sind die Unterschiede zum Vorjahr weniger ausgeprägt; bei Sommerraps und Rübsen allerdings teilweise größer.

Erste Ertragschätzung von Ölfrüchten

Fruchtart	JD	1967	1968	Zu- (+) bzw Abnahme (-)	
	1962/67			1968 gegen	
				JD 1962/67	1967
	dz/ha			%	
Winterraps	23,1	26,8	25,4	+ 10,0	- 5,2
Sommerraps	18,3	19,7	19,6	+ 7,1	- 0,5
Rübsen	17,0	18,2	18,0	+ 5,9	- 1,1
.Zusammen	22,2	25,6	24,7	+ 11,3	- 3,5

Die voraussichtliche Erntemenge berechnet sich nach den dargestellten Anbauflächen und Hektarerträgen insgesamt auf 156 000 t Ölfrüchte, d. s. 26 % mehr als 1967 und rd. 45 % mehr als im Sechsjahresdurchschnitt. Davon entfallen auf Winterraps 143 000 t, auf Sommerraps 11 000 t und auf Rübsen rd. 2 000 t. Gegenüber dem Vorjahr werden von Winterraps 31 % und von Rübsen 20 % mehr, von Sommerraps 15 % weniger erwartet. Im Vergleich zum Sechsjahresdurchschnitt dürften die Erntemengen von Winterraps um 54 % und von Rübsen um 15 % höher,

von Sommerraps um 16 % niedriger ausfallen. In allen Bundesländern mit Ausnahme von Baden-Württemberg (- 10 %) wird mit größeren Erntemengen an Ölfrüchten gerechnet als 1967, so besonders in Schleswig-Holstein (+ 31 %), in Niedersachsen (+ 30 %) und in Bayern (+ 18 %).

Ein genaueres Bild über die Ernte 1968 wird die zweite Vorschätzung vermitteln, deren Ergebnisse Ende August zu erwarten sind.

Erntevorschätzung

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterraps		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1968	36 310	26,9	97 674
2		1967	25 090	28,8	72 280
3	Hamburg	1968	19	22,2	42
4		1967	28	24,9	70
5	Niedersachsen	1968	6 524	23,9	15 578
6		1967	4 423	25,8	11 415
7	Bremen	1968	5	24,0	12
8		1967	3	22,0	7
9	Nordrhein-Westfalen	1968	3 991	21,4	8 537
10		1967	3 435	21,7	7 459
11	Hessen	1968	2 329	22,1	5 147
12		1967	1 951	23,4	4 565
13	Rheinland-Pfalz	1968	966	23,6	2 280
14		1967	852	23,7	2 020
15	Baden-Württemberg	1968	880	21,4	1 883
16		1967	1 086	23,0	2 493
17	Bayern	1968	5 128	22,7	11 641
18		1967	3 999	22,8	9 118
19	Saarland	1968	70	23,4	164
20		1967	39	23,1	90
21	Berlin (West)	1968	-	-	-
22		1967	0	.	.
23	Bundesgebiet	1968	56 222	25,4	142 958
24		1967	40 906	26,8	109 517

von Ölfrüchten

Sommerraps			Rübsen (Winter- u. Sommerfrucht)			Raps und Rübsen zusamm.			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
1 980	20,1	3 980	273	20,6	562	38 563	26,5	102 216	1
2 850	19,1	5 442	206	19,9	410	28 146	27,8	78 132	2
81	17,4	141	-	-	-	100	18,3	183	3
74	20,4	151	14	18,3	26	116	21,3	247	4
852	20,3	1 730	366	17,0	624	7 742	23,2	17 932	5
828	22,4	1 852	294	17,2	507	5 545	24,8	13 774	6
2	20,3	4	4	17,0	7	11	20,9	23	7
-	-	-	-	-	-	3	22,0	7	8
373	17,0	634	20	22,0	44	4 384	21,0	9 215	9
319	17,9	570	19	21,4	41	3 773	21,4	8 070	10
285	17,9	510	89	16,0	142	2 703	21,5	5 799	11
399	19,3	770	70	20,9	146	2 420	22,6	5 481	12
221	23,0	508	54	19,6	106	1 241	23,3	2 894	13
208	20,0	415	53	19,1	101	1 113	22,8	2 536	14
687	18,6	1 278	125	15,5	194	1 692	19,8	3 355	15
543	19,9	1 081	91	16,7	152	1 720	21,7	3 726	16
1 175	19,7	2 315	364	17,9	652	6 667	21,9	14 608	17
1 378	19,7	2 715	320	17,6	563	5 697	21,8	12 396	18
56	17,0	95	7	19,6	14	133	20,5	273	19
62	19,0	119	7	20,0	13	108	20,6	222	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	0	.	.	22
5 712	19,6	11 195	1 302	18,0	2 345	63 236	24,7	156 498	23
6 661	19,7	13 115	1 074	18,2	1 959	48 641	25,6	124 591	24